

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

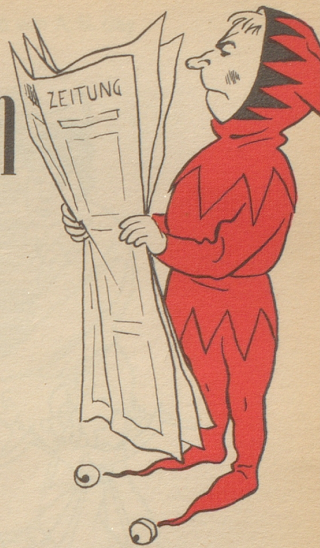
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



## Eine Darbietung von Radio Bern

In den letzten Jahren hat Radio Bern eine Folge von Meisterabenden durchgeführt, die eine Reihe von Pianisten und Quartettensembles vor das Mikrofon brachten und als öffentliche Anlässe im Studio von einem beschränkten Publikum abonniert werden konnten. In dieser Saison stellt das Berner Studio eine Anzahl von Einzelveranstaltungen in Aussicht, die u. a. der Pflege des Liedes gewidmet sein sollen.

*In der Beschränktheit zeigt sich erst der Meister!*

## Auch „Wilhelm Tell“ 150 Jahre alt

Zur Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell“ im Amphitheater Vindonissa wird uns geschrieben:

Das Jahr 1803, in welchem der Kanton Aargau entstand, war auch das Entstehungsjahr des „Wilhelm Tell“. Schiller wurde schon früher von Goethe auf diesen Stoff aufmerksam gemacht, da er sich für ein Drama vorzüglich eigne. Als im März 1803 die „Braut von Messina“ vollendet war, machte sich Schiller unverzüglich ans Studium von Schweizer Chroniken. Er fing damit an, alle Wände seiner Zimmer mit so viel Spielfarten der Schweiz zu bekleben, als er aufstreifen konnte. Er las Schweizer Reisebeschreibungen, bis er mit Weg und Stegen des Schauplatzes auf das genaueste bekannt war.

*... und sucht nun schliesslich beim Jassen seinesgleichen!*

macht!) Der Dichter benützt den nüchternen, um seinen Schokoladenproviand so besorgten Eidgenossen als Kontrastfigur gegenüber dem klirrend heldischen Bulgaren Sergius Saranoff, dessen Phrasenhaftigkeit so gründlich entlarvt wird, daß er sogar seine Braut Raina an den «Praliné-Soldaten» Bluntschli verliert. Der schöne Sergius geht dafür der nach höherem Stand strebenden Dienerin Louka ins Netz. — Man tritt dem schöpferischen Genius des irdischen Dramatikers und Gesellschaftskritikers Shaw nicht zu nahe, wenn man feststellt, daß

*... er inzwischen verstorben ist!*

## FASTNACHT 1954

Musikball. Eingedenk des Sprichwortes «Frisch gewagt ist halb gewonnen», startet der Musikverein mit seinem Maskenball nicht erst am Fastnachtssonntag, sondern schon am Samstag, den 20. Februar 1954. Diese glänzende Idee stammt eigentlich vom Hotelier des Casino-Bären, denn er möchte in Zukunft den Fastnachtssonntag für alle tanzmüden Beinbesitzer und -innen als Ruhetag erklären. Die

*Desgleichen für alle schweren Kopfbesitzer und -innen!*

## Der offizielle Tag

Uebermorgen Samstag, den 22. August, verkünden um 7.14 Uhr Salutschüsse den Beginn der Jubiläumsfeier. Nach dem Empfang der Ehrengäste erfolgt um 9.30 Uhr nach einer Salve von 22 Salutschüssen der Abmarsch des Festzuges aller geladenen weltlichen und kirchlichen Behördenmitglieder, die

*... Immer noch «geladenen»?!*

Die Theaterfreunde haben heute, Samstag, wieder einen großen Tag. Im Wehrhofsaaal gastiert die Deutsche Musikbühne mit der Meisteroperette „Der Zarewitsch“ von Franz Lehar. Damit bringt die Bühne eine Operette, die sich die Welt erobert und deren Melodien überall gern gesungen und gehört werden. In der Titelrolle wird man den Tenor Rico Monte sehen, der bei der Berliner Staatsoper war, und den man jetzt öfter an den Hamburger Fernsehsender verpflichtete. Seine Partnerin wird Sigrid Ricoll sein. Es ist zu hoffen, daß diesem Gastspiel der Musik-Im Interesse der Hunde und Katzen, an denen

*... kein Mangel sein dürfte, nicht schaden wird!*

## Radioprogramm

Mittwoch, 27. Januar

- 12.40 Konzert des Studioorchesters
- 13.35 Schubert-Lieder
- 14.00 Frauenstunde
- 14.30 Schulfunk: „Winterfütterung v. Wildtieren“
- 16.45 „Wenn ich groß bin...“ (Vorlesung)
- 17.00 Ballettmusik
- 17.30 Winnie der Puh (Neu Bärlichgeschichte)
- 18.00 Opern-Kommunisten schreiben Kammermusik

*Für die «Volks-Kammer» in «Pieckistan»?!*

Pique Dame  
Don Carlos  
Traviata  
Lohengrin  
Parsifal

Operette:

Die goldne Meisterin  
Die keusche Susanne (Neufassung)

*Noch keuscher!*

18.20 Konzert des Studio-Orchesters.  
Leitung: Paul Burkhard.

1. Oscar Straus: Ein Walzertraum, Ouverture.
2. Joh. Strauß: Märchen aus dem Orient, Walzer.
3. Suppé: Die schöne Galathee, Ouverture.
4. Donizetti: Romanze aus «Der Liebestrank» (Willi Friedrich, Tenor).
5. Jos. Strauss: Transaktionen, Walzer.

*Börsenjobber-Walzer?*

3. Antrag der Betriebskommission betreffend die Erteilung einer Vollmacht zur Eintreibung mehrjähriger Restanzen.
4. Antrag der Vorsteherschaft zur Aufnahme eines Darlehens von 7000 Franken für Sondierbohrungen bei der Spar- und Leihkasse ~~W...~~  
*Sondierbohrungen, ob der Fond noch vorhanden ist!*

Chromatischer

## Handörgeler

für Faschnachtsmontag  
u. -Mittwoch gesucht.  
Tel. 24 55. 12957

Zu mieten gesucht  
kochende

## Waschmaschine

Die Waschmaschine kocht wahrscheinlich vor Wut über den chromatischen Handörgeler!

Kanton Zürich (westlich d. Stadt Zürich)

## Einstellraum

für 2 Lastwagen gesucht. Würden evtl. Chauffeure, die in der Nähe wohnen, einstellen. — Offerten erb.

*Wer soll da alles eingestellt werden?!*

Eldorado  
24 99 16

Julien Duvivier  
nueestes Meisterwerk  
**Der Tag einer Pariserin**  
Dany Robin, Michel Auclair

*nu, nuer, am bluttesten!*

RESANO

einzig in seiner Art  
rassig, süffig,  
flüssige Nahrung

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

St. Moritz  
**HOTEL ALBANA**  
Speiserestaurant  
gut + preiswert  
Jhr: W. Hofmann

das ganze Jahr offen

**Zeughauskeller**  
Zürich  
Das historische Lokal  
mit der Küche von der man spricht